©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Kurzmitteilung

Totfund eines Krabbentauchers *(Alle alle)* im Landkreis Osnabrück

Das Vorkommen des Krabbentauchers in Niedersachsen ist grundsätzlich auf das Küstengebiet begrenzt. Hier tritt er vereinzelt in sehr geringer Zahl auf. Aus dem niedersächsischen Binnenland wurden bisher nur 3 Nachweise bekannt:
1 Ex. gefangen am 27. Nov. 1916 bei Natrup Hagen (Landkreis Osnabrück), 1 Ex. im Herbst 1951 am Seeburger See beobachtet sowie 1 flugunfähiges Ex. am 13. Juni 1952 bei Fallersleben/Wolfsburg (Zang 1992).
Nunmehr liegt eine weitere Beobachtung aus dem Binnenland vor. Am 12. Dez. 1991 fand ich im Ortsteil Linne der Gemeinde Bissendorf (Landkreis Osnabrück) einen toten Krabbentaucher. Der Vogel, der am Fahrbahnrand einer Gemeindestraße lag, war vermutlich 3–5 Tage zuvor offensichtlich von einem Kraftfahrzeug überfahren worden. Möglicherweise wurde der Krabbentaucher in einer während der Zeit vom 5.–7. Dez. 1991 aus Skandinavien nach Mitteleuropa eindringenden Kaltfront abgedriftet.
Der Zustand des Tieres ließ eine Präparation nicht mehr zu. Die Richtigkeit der Artbestimmung wurde von R. Hammerschmidt (Bramsche) und B. Hülsmann (Osnabrück) bestätigt. Mehrere Belegfotos wurden angefertigt.

Schriftenverzeichnis

Zang, H. (1991): Krabbentaucher *(Alle, alle)*. In: Zang, H., G. Großkopf & H. Heckenroth: Die Vögel Niedersachsens. – Natursch. Landschaftspfl. Niedersachs., **B,** H. 2.6

Werner Brinkschröder, Albrecht-Dürer-Str. 6, 4513 Belm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Brinkschröder Werner

Artikel/Article: Kurzmitteilung: Totfund eines Krabbentauchers (Alle alle) im Landkreis Osnabrück 229